

Erst denken, dann kommunizieren... Funktionale Kommunikation bei schwerer Aphasie - Drei Einzelfälle

Hogrefe, K., Rubi-Fessen, I., Stenneken, P.

katharina.hogrefe@uni-koeln.de

LEARNING OUTCOME

Die Teilnehmenden werden für die Grundlagen erfolgreicher funktionaler Kommunikation bei schwerer Aphasie sensibilisiert.

KEYWORDS

Aphasie, funktionale Kommunikation, Diagnostik, nonverbale Kommunikation, nonverbale Kognition

THEORETISCHER HINTERGRUND

Personen mit schweren Aphasien sind unterschiedlich erfolgreich darin erfolgreich zu kommunizieren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass eine Reihe nonverbaler kognitiver Leistungen die Kommunikation bei schwerer Aphasie beeinträchtigen können (Schumacher et al., 2020).

In dieser Arbeit werden drei Personen mit Aphasie vorgestellt, die verbal-sprachlich ähnlich stark beeinträchtigt sind, dabei aber in Rollenspielen (Szenario-Test; Nobis-Bosch et al., 2020) sehr unterschiedliche Profile hinsichtlich Gesamtleistung und Einsatz verschiedener Kommunikationsmittel aufweisen. Ziel dieser Arbeit ist es, erste Hinweise darauf zu erhalten, welche nonverbalen Marker diese unterschiedlichen Profile bedingen.

METHODE

Mit drei Personen mit schwerer Aphasie (expressiv und rezeptiv bereits auf Einzelwortebene beeinträchtigt) wurden folgende Verfahren durchgeführt: Szenario-Test (Nobis-Bosch), NVST (Hogrefe et al., 2022), Figuren abzeichnen (CERAD; Morris et al., 1989), Symbol Trail Making Test (CLQT+, Helm-Estabrooks, 2017).

ERGEBNISSE

Die visuokonstruktiven Leistungen und der Symbol Trail Making Test als Maß der kognitiven Flexibilität wiesen keine eindeutigen Zusammenhänge zu Wahl und Ausführung verschiedener Kommunikationskanäle auf. Am Ehesten erlauben die NVST-Untertests Zeichnen und Pantomime Rückschlüsse auf den erfolgreichen Einsatz dieser nonverbalen Mittel in den umschriebenen kommunikativen Settings des Szenario-Testsgg. Der Einsatz dieser Untertests wird empfohlen, um einen ersten Hinweis auf erhaltene nonverbale Ressourcen für die Kommunikation zu erlangen.

REFERENZEN

Helm-Estabrooks, N. (2017). *Cognitive Linguistic Quick Test – Plus (CLQT+)*. Pearson

Hogrefe, K., Glindemann, R., Ziegler, W. & Goldenberg, G. (2022). *Nonverbaler Semantiktest (NVST)*. Göttingen: Hogrefe.

Morris JC, Heyman A, Mohs RC, Hughes JP, van Belle G, Fillenbaum G, Mellits ED, Clark C. The Consortium to Establish a Registry for Alzheimer's Disease (CERAD). Part I. Clinical and neuropsychological assessment of Alzheimer's disease. *Neurology*. 1989 Sep;39(9):1159-65.

Nobis-Bosch, R, Bruehl, S., Krzok, F. & Jakob, H. (2020). *Szenario-Test. Testung verbaler und nonverbaler Aspekte aphasischer Kommunikation*. Köln: Prolog.

Schumacher, R., Bruehl, S., Halai, A.D. & Lambon Ralph, M.A. (2020). The verbal, non-verbal and structural bases of functional communication abilities in aphasia. *Brain communications*, 2(2), fcaa118. <https://doi:10.1093/braincomms/fcaa118>

Zitation: Hogrefe, K. et al. (2025). Erst denken, dann kommunizieren... Funktionale Kommunikation bei schwerer Aphasie - Drei Einzelfälle. *Sprachtherapie aktuell: Forschung – Wissen – Transfer*, 12(1): 24. Wissenschaftliches Symposium des dbs e. V. e2025-35, DOI: 10.14620/stadbs250335